

DAS WADO KAI DRESDEN MAGAZIN

KARATE: Wado-Ryu-Jahresabschlußtraining in Dresden

Kampfschreie und Flötentöne – Shuzo Imai war da

Dresden. Am Wochenende war der Dresdner Karateverein Wado Kai Ausrichter des Jahresabschlußtrainings in der Stilrichtung Wado-Ryu mit über 200 Teilnehmern vom Weißgurt bis zum Dan-Träger: Raffael Platzer legte vor einigen Wochen erfolgreich die schwere Prüfung für den schwarzen Gürtel ab. Damit ist der Wado-Kai-„Chef“ erster und bisher einziger „Meister“ in Ostdeutschland.

Aus Düsseldorf war Shuzo Imai (6. Dan) eingeflogen worden, um das Training in bewährter Manier zu leiten; mit dem 48jährigen Japaner wollte ein guter alter Bekannter zum vierten Mal in Dresden.

„Leider mußten wir die Teilnehmerzahl an beiden Tagen wegen der Hallenkalamität beschränken“, bedauerte Platzer. Das tat jedoch der famosen Stimmung in der Sporthalle an der Cämmerswalder Straße keinen Abbruch. Bei Training und abschließender Gürtelprüfung über insgesamt 14 Stunden an beiden Tagen hallte der Kiai (Kampfschrei) über das Parkett.

Im „besinnlichen“ Teil des Sonntags brillierte Imai wieder mit seinem beeindruckenden Spiel auf der traditionellen japanischen Flöte. Die Dresdner Karateka lauschten andächtig der fernöstlichen Weise vom „Heu, das für die Pferde im Winter geerntet wird“.

Güfra



Shuzo Imai (r.) demonstriert den geraden Fauststoß zum Kopf als „Antwort“ auf Mae-Geri (Vorwärtsfußtritt). Foto: L. Hentschel

Die Dresdner Neuesten Nachrichten schrieben am 06.12.1993 über einen Lehrgang mit Shuzo Imai (6. Dan) in Dresden. Wenn ich mich nicht irre, war es das Wochenende, an dem ich meinen 9. Kyu ablegte. Der erste Lehrgang im Karate.

Handwritten note: Handlog, 6.12.93